



**Fachlabor
Dr. W. Klee**
für *grazile* Kieferorthopädie

KFO AKTUELL

Der KFO-Informationsbrief der Fachlabore Dr. W. Klee in Potsdam und Frankfurt



Liebe Leserinnen und liebe Leser,

herzlich willkommen zu unserer aktuellen KFO Aktuell.

In dieser Ausgabe finden Sie besondere Tipps und Anwendungshinweise wie sie sich auch aus der Einführung unserer neuen FEMADENT SMART BRACE und der Aktualisierung unseres aesthetic liner® Systems ergeben haben.

PD Dr. Martin Sander gibt Ihnen einen schnellen und praxisbewährten Überblick über die Entfernung von Metallbrackets, was bei richtiger Werkzeug- und Komponentenwahl leicht von der Hand geht. SMART BRACE Brackets vom Typ LUMINAR (Keramikbracket) werden hingegen nur mit einem optimal ausbalancierten Hebelwerkzeug abgenommen, welches die völlige Unversehrtheit des Keramikbrackets und ein leichtes Ablösen garantiert. Kunden, die unser neues LUMINAR (Keramikbracket) verwenden, werden gesondert darauf hingewiesen.

Die sorgfältige und zahnschmelzunverletzende Abnahme von Brackets ist durchaus aufwendig, wird von Ihren Patienten letztlich hoch geschätzt. Dies sollten Sie sich auch in Ihrer Honorarberechnung würdigen. Frau Dipl.-Med.-Päd. Rumpf gibt Ihnen hierzu praxisnahe Hinweise auch für die Mehrkostenberechnung.

Wir hatten schon in unserer letzten Ausgabe auf unsere umfangreichen Anpassungen aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung berichtet. Dies ist ein komplexes Unterfangen, vor allem dann wenn Laborerfahrungen und Laborabläufe der letzten 45 Jahre gepaart mit einer großen Produkt- und Leistungstiefe nicht nur erhalten, sondern auch noch verbessert werden sollen. Die verschiedenen Puzzle-teile fügen sich nun zusammen und werden auch bald unseren geschätzten Kunden nicht nur zur Verfügung stehen, sondern die Zusammenarbeit im digitalen Geiste sehr vergnüglich machen.

Ausgabe 2 / November

**SMART CARD
BOND&GO**



**Der Fall aus der Praxis:
Entfernen von
Metallbrackets**



**Abrechnungsempfehlung:
Entfernen von
Brackets**



**NEU: ASR Stripping Tools zur
perfekten aesthetic liner®
Behandlung**



**App zur Modellanalyse /
Kurse**



Wir wünschen Ihnen eine kurzweilige und gewinnbringende nicht digitale (☺) Lektüre.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. ETH Felix Klee, MSc.
Geschäftsführer

Neues aus dem Fachlabor Dr. W. Klee

SMART CARD BOND&GO

Die Indirekte Klebetechnik haben wir in den letzten Jahren mehr und mehr verfeinert. Zuletzt hatten wir die Materialien über Eigenentwicklungen auf die Philosophie unseres Labors und PD Dr. M. Sander angepasst, damit das was wir sowohl in unseren KFO-Kursen vermitteln als auch in der Praxis von PD Dr. Sander anwenden, von Ihnen in Ihrer Praxis leicht umgesetzt werden kann.

Unsere SMART BRACE und SMART WIRE unserer Firma FEMADENT folgen exakt diesem Ansatz.

Die Indirekte Klebetechnik erachten wir als besonders wichtig, weil über sie ein großes Behandlungsspektrum sowohl im teilfixen als auch vollfixen Bereich effizient und behandlungssicher vom Behandler umgesetzt werden kann. Wir sind davon so überzeugt, dass wir

diesem Bereich nicht nur einen neuen Namen geben – BOND&GO – sondern unsere Kunden über pfeifige Rabattkarten (SMART CARD BOND&GO und SMART CARD BOND&GO komplett) entweder nur im Laborleistungsbereich oder auch an den Materialien konditioniert bedienen können. Wir freuen uns Sie zu BOND&GO separat informieren zu können.



Entfernen von Metallbrackets

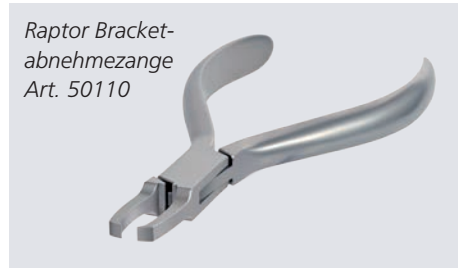


PD Dr. Martin Sander

Bei großen Standardbrackets empfehlen wir dafür eher eine stabile Weingartzange. Man setzt sie so an, dass das Bracket in sich verbogen wird und vom Zahn abspringt. Beim Zusammenpressen der Bracketflügel wird die Bracketbasis in umgekehrte Richtung gezogen. Dies führt zum Ablösen vom Zahn, so dass auch ein Großteil des Klebers am Bracket bleibt. Dies ist eine sehr schonende Art, die Schmelzläsionen vermeidet. Bänder werden mit der Bandentfernungszange gelöst.

Es gibt zwei gut geeignete Zangen, um Brackets vom Zahn zu entfernen. Entweder man nutzt eine Bracketabnahmezange. Diese Zange greift zwischen Zahn und Bracketbasis an und schert das Bracket ab. Dies ist bei kleinen Brackets in der Regel auch kein Problem.

Raptor Bracket-abnahmezange
Art. 50110



Raptor Weingartzange
Art. 50201



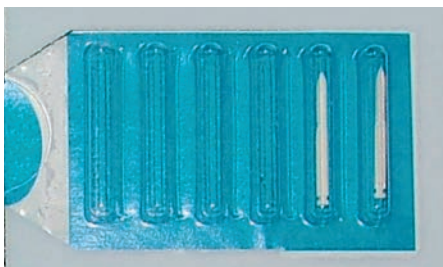
Raptor Band-Abnahmezange
Art. 50114



Die verbleibenden Klebereste auf dem Zahn werden im Nachgang entfernt. Poliert wird von grob nach fein. Wir empfehlen folgenden Vorgang: Start mit einem Hartmetallfinierer (z.B. Komet xi). Auf keinen Fall sollten zur Entfernung von Kleberesten Diamanten genutzt werden.



Die zweite Polierstufe in unserer Praxis ist die Anwendung von kegelförmigen Stain Buster Burs (Firma abrasive technology).



Die Feinausarbeitung wird dann mit Hochglanzpolierern durchgeführt (Firma One Gloss). Zuletzt werden Polierkelche oder Bürstchen mit einer Polierpaste genutzt. Bei uns ist dies Cleanic von der Firma Hawe. Die abschließende Fluoridierung sollte (nach dem Retainerkleben) nicht vergessen werden.



Abrechnungsempfehlung: Entfernen von Brackets



Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf

Die Abrechnungsposition für das Entfernen von Brackets, Bändern, Knöpfchen oder ähnlichen orthodontischen Hilfsmitteln ist beim gesetzlich versicherten Patient die Bema 126d, je Zahn.

Beim privat versicherten Patient wählt man für die Bandentfernung die GOZ 6130. Die Entfernung von Brackets o.ä. berechnet man über die GOZ 6110, jeweils pro Zahn. Bei allen genannten Positionen ist das Entfernen von Kleber und Zement sowie die Politur des Zahnes mit abgegolten.


Schon beim Lesen des Artikels von Dr. Sander oder aufgrund eigener Erfahrungen wird Ihnen auffallen, dass

der Arbeitsvorgang recht umfangreich ist. Im Vergleich mit der Honorierung drängt sich sofort das Wort „unterbewertet“ auf. Auch wenn manche Ausführungen der Leistung gut an die Assistenz delegierbar sind, bleibt es ein zeitaufwendiger Arbeitsvorgang. Nicht zu vergessen, dass die Entfernung von Keramikbrackets schon einiger Übung, Erfahrung und Vorsicht bedarf.

Scheuen Sie sich nicht, die Leistungen beim PKV-Patient angemessen zu steigern. Beim GKV-Patient würde ich die „Aufwandsentschädigung“ mit in die Mehrkosten einpflegen.

Es gibt drei denkbare Varianten:


- 1.) die Berechnung einer aufwendigen PZR,
- 2.) die Entfernung als Extraleistung über GOZ 6110 und 6130 aufführen,
- 3.) den Aufwand in den geplanten Mehrkostenpreis für das Bracket gleich einrechnen. Letzteres ist aus dem Bereich der „Grauzone“ und sollte im Finanzgespräch nicht explizit thematisiert werden.




Einfach. Anders.

FEMAdent bietet:


- KFO-Zubehör, das harmonisch aufeinander abgestimmt ist.
- nur an, was in Ihrer Praxis leicht umzusetzen ist.



Gewebeschonende Behandlungsbögen



Brackets & Co



KFO-Instrumente und -Zangen

www.femadent.de

Mit unseren Stripping Tools zur perfekten aesthetic liner® Behandlung

Die Approximale Schmelzreduktion (ASR) wird auch Stripping oder Slicen genannt und ist eine Technik zur



EinPatientenSet mit 4 Tools

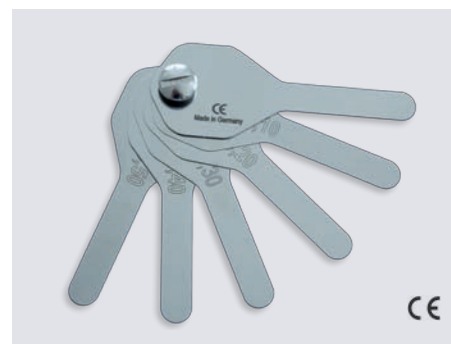
Schaffung von Platz. Dieser wird oft gebraucht, um Zähne im frontalen Engstand bewegen zu können. Dafür werden Kontaktpunkte reduziert. Dies ist für die Zahngesundheit unbedenklich.

In unserem Sortiment finden Sie ab sofort geeignete Stripping Tools, mit denen Sie ganz einfach und kontrolliert Schmelz abtragen können. Das neue **EinPatientenSet** umfasst vier Stripping Tools in unterschiedlichen Stärken und ist in Verbindung mit dem **Edelstahlhalter double** komfortabel zu handhaben. Sie sind sterilisierbar und können während der Gesamtbehandlung des Patienten benutzt werden.

Um ganz sicher zu sein, dass die richtige Menge an Schmelz abgetragen wurde, ist zum Überprüfen eine **Messlehre** hilfreich.



Edelstahlhalter double



Messlehre

Start des Curriculum KFO mit neuer App zur Modellanalyse

Immer wieder ein Highlight des Jahres ist der Beginn unserer Kursreihe Curriculum KFO. Dr. Sander vermittelt an 9 Wochenendkursen ein schlüssiges und praxisnahes Therapiespektrum. Dieses Konzept bewährt sich seit vielen Jahren in Folge. Mit 34 Teilnehmern starteten wir am 7./8.10.2016 in die neue Kursreihe. Das Curriculum 2017/2018 wird im November 2017 beginnen. Interessenten können sich bereits jetzt unverbindlich auf die Teilnehmerliste setzen lassen. Erfahrungsgemäß ist das Curriculum in

kürzester Zeit nach Bekanntgabe der Termine ausgebucht. Um der fortschreitenden Digitalisierung Rechnung zu tragen, konnten wir den neuen Teilnehmern auch gleich unsere neu entwickelte Modellanalyse App vorstellen. Hierbei handelt es sich um ein Planungstool zur Beurteilung der Zahnbogenform. Die App wurde den Anwendern von iOS und Android Geräten kostenlos zum Download zur Verfügung gestellt. Sie kann ab sofort auch käuflich im Apple Store sowie Google Play Store erworben werden.



Die aktuellen Kurstermine in der Übersicht

04.-06.11.16	CMD Professional III	Frankfurt	Prof. Dr. Axel Bumann	1050,- €
11.11.16	Probleme in der festsitzenden Behandlung und ihre Lösungsmöglichkeiten	Hamburg	Dr. Wolf-Peter Uhde	285,- €
12.11.16	Die Extraktion von Zähnen im Rahmen der kieferorthopädischen Therapie	Hamburg	Dr. Wolf-Peter Uhde	285,- €
11./12.11.16	Kieferorthopädische Maßnahmen im Milch- und Wechselgebiss	Frankfurt	Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski	550,- €
18.11.16	Grundlagen der KFO-Abrechnung	Frankfurt	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	190,- €
19.11.16	KFO-Abrechnung nach GOZ und Außervertragliche Leistungen	Frankfurt	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	165,- €
10./11.03.17	CMD Professional I	Frankfurt	Prof. Dr. Axel Bumann	780,- €
17.03.17	Grundlagen der KFO-Abrechnung	Frankfurt	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	200,- €
18.03.17	KFO-Abrechnung nach GOZ und Außervertragliche Leistungen	Frankfurt	Dipl.-Med.-Päd. Bärbel Rumpf	175,- €
24./25.03.17	Grundwissen für die KFO-Fachhelferin und delegierbare Arbeiten	Frankfurt	Prof. Dr. Dr. Ralf J. Radlanski	470,- €

Das komplette Kursprogramm finden Sie unter www.collegium-kfo.de

Anmeldung Online oder per E-Mail: info@collegium-frankfurt.de.

Wenn Sie zukünftig unsere Informationen und Angebote nicht mehr erhalten möchten, können Sie bei uns der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke widersprechen.



Impressum

Bundesweite Laborstandorte: Potsdam, Tel. +49 331 55070-0 – Frankfurt a. M., Tel. +49 69 94221-0

Herausgeber:
Fachlabor Dr. W. Klee GmbH
Vilbeler Landstraße 3-5
60386 Frankfurt a. M.
E-Mail: info@kfo-klee.de
Internet: www.kfo-klee.de
Telefon: +49 69 94221-0

Geschäftsführer:
Dipl.-Ing ETH Felix Klee, MSc
Sitz der Gesellschaft:
Frankfurt am Main
Registergericht Frankfurt
HRB 28012
USt-Id Nr. DE 252718543

Redaktion:
Marion Amann (verantwortlich),
Korinna Knickel, Felix Klee,
Bärbel Rumpf, PD Dr. Martin Sander
Satz: Jürgen Kraft
Druck: Kümmel KG Druckerei,
Hainburg

Rechtshinweis:
Das Fachlabor Dr. W. Klee übernimmt keinerlei Haftung für Ansprüche im Zusammenhang mit diesem Informationsbrief. Alle Rechte vorbehalten. Inhalt und Struktur sowie die in diesem Informationsbrief verwendeten Texte, Bilder, Grafiken, Dateien usw. unterliegen dem Urheberrecht und anderen geistigen und gewerblichen Schutzrechten. Ihre Weitergabe, Veränderung, Nutzung oder Verwendung auf jegliche Art und Weise, insbesondere in anderen Medien ist nicht gestattet bzw. bedarf der vorherigen Zustimmung des Fachlabors Dr. W. Klee.